

KURZ NOTIERT

„Campanula“ bei „Pius am Mittwoch“

Würselen. „Pius am Mittwoch“ lädt zu einem Konzert „Deutsche Klassiker und Romantiker“ ein. Es findet am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindefestsaal an der Ahornstraße statt. Zu Gast sein wird das Trio „Campanula“ mit Rebecca Grauer (Violine), Mechtild Blumberger (Violoncello) und Tomoko Yoneyama (Klavier). Dargeboten werden das „Erzherzogtrio“ von Ludwig van Beethoven, das „Notturmo“ Es-Dur von Franz Schubert und „Fantasiestücke“ von Robert Schumann. Der Eintritt ist frei (willig). Um eine angemessene Spende wird gebeten. (ehg)

Anmelden zum Fischessen

Alsdorf. Der Bürgerverein Bettendorf lädt zum Fischessen für Mittwoch, (Aschermittwoch) 1. März, 19 Uhr, in die „Alte Schule“, Baesweiler Straße 25, ein. Es gibt Sahn-, Brat- oder Bismarckhering mit Beilage. Anmeldung – spätestens vier Tage vorher – bei Wilma Sieben unter ☎ 02404/20041 oder Franz-Josef Kremer unter ☎ 02404/25790. Jeden zweiten Mittwoch im Monat ist um 15 Uhr Kaffee-Kännchen mit Bingo, 22. Februar und 8. März, und jeden zweiten Mittwoch, 19 Uhr, Mädelsabend.

Jugendcafé am Donnerstag geöffnet

Baesweiler. Das Baesweiler Jugendcafé „Juca“ ist am Fettdonnerstag, 23. Februar, Windmühlenstraße, von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Die Jugendlichen können dort eine jeckle Zeit verbringen. Es gibt Pizza, Waffeln und Getränke. Am Freitag, 24. Februar, und Sonntag, 26. Februar, bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Bissige Satire kommt bei den Gästen gut an

Herzogenrather Montagsgespräch in St. Gertrud mit Helmut Müller. Abschied für das Ehepaar Gudrun und Dietrich Hoppe.

VON NINA KRÜSMANN

Herzogenrath. Passend zur fünften Jahreszeit bot das erste Herzogenrather Montagsgespräch in diesem Jahr beste Unterhaltung: In einer Satire präsentierte Dr. Helmut Müller die unterirdischen Ansichten eines Oberteufels. Es geht um den fiktiven Briefwechsel zwischen Ober- und Unterteufel, der die Absicht durchscheinen lässt, die Menschen in der Kirche zu verwirren. Dabei lässt Müller den Schriftwechsel von C.S. Lewis' weltberühmten „Dienstanweisungen an einen Unterteufel“ wieder aufleben. In diesen Briefen werden die heutigen Auseinandersetzungen in Kirche und Welt im Besonderen und der Glaube an den lieben Gott im Allgemeinen zwischen den beiden Teufeln sarkas-

tisch kommentiert. „Kirche und Gesellschaft sind in ihrem Kern bedroht. Eine weltweite Befragung von Katholiken durch die Kirchenleitung in Rom hat gezeigt, dass katholischer Glaube und christliche Werte nur noch bruchstückhaft an die nachfolgende Generation weitergegeben werden. Ohnehin schrumpft die Bevölkerung. Doch in der Kirche und in der bürgerlichen Gesellschaft werden diese gravierenden Probleme ausgeblendet“, erklärt der Referent den Hintergrund zu seinem Buch. Müller (Jahrgang 1952) Akademischer Direktor, vertritt an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, das Lehrgebiet Grenzwissenschaften, nämlich Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften. Die bissige Satire zum Einstieg in das Jahresprogramm



Satire beim Montagsgespräch: Helmut Müller (l.) wird von Pfarrer Guido Rodheut in St. Gertrud begrüßt. Foto: Nina Krüsmann

kam beim Publikum gut an. Nach dem kurzweiligen Vortrag ehrte Pfarrer Dr. Guido Rodheut das Ehepaar Gudrun und Dietrich Hoppe. Nach 13 Jahren konzeptioneller Mitarbeit, Planung und Durchführung verabschieden sie sich von der aktiven Mitarbeit bei den Montagsgesprächen. Tausende Brötchen hat das Ehepaar geschmiert und nicht weniger Gläser Wein serviert. „Nun wechseln wir auf die andere Seite der Theke“, schmunzelt Dietrich Hoppe, der Mitinitiator der beliebten Vortragsabende der Pfarrgemeinde St. Gertrud ist. Jetzt formen die ehrenamtlichen Helferinnen Maria Gruls und Liesel Lütgens ein neues Team für die Organisation.

Mehr Infos unter: www.montagsgespraech.de

Viel Beifall für Babsingers und Orchester

Gäste aus der Partnerstadt Morlaix führen Ausschnitte aus dem Musical „Les Misérables“ in Würselen auf

Würselen. Der Saal im Euregiokolleg war komplett besetzt. Aufmerksam lauschten die Zuhörer dem Jugendchor Babsingers aus der französischen Partnerstadt Morlaix. Der Chor führte mit Solisten sowie einem deutsch-französischen Orchester Ausschnitte aus dem berühmten Musical „Les Misérables“ auf. Unter der Leitung von Jean-Arthur und Louise Thepaut standen dieses Mal sogar Ehemalige, die 1993 beim Austausch und bei „Les Misérables“ dabei waren, als Solisten auf der Bühne. Selbstverständlich gab es auch kräftigen Applaus für die jugendlichen und erwachsenen Künstler. Ins Leben gerufen wurde der Austausch vor mehr als 20 Jahren. Untergebracht sind die Gäste aus Morlaix bei Familien in Würselen und Umgebung. (dag)



Der Jugendchor Babsingers aus Morlaix führt mit Solisten und Orchester Auszüge aus dem Musical „Les Misérables“ im Euregiokolleg in Würselen auf. Foto: Dagmar Meyer-Reoger

Essen in der Fastenzeit

Würselen. Der Gemeindeausschuss St. Lucia und verschiedene Gruppen der Gemeinde laden zum traditionellen Solidaritätessen in der Fastenzeit in St. Lucia ein. Auf dem Speisezettel steht ein einfaches Gericht, das an den Fastensonntagen von jeweils einer anderen Gruppe aus der Gemeinde zubereitet wird, und zwar am 5., 12., 19., 26. März und 2. April, jeweils ab 12.30 Uhr im Pfarrheim. Die Kosten belaufen sich auf fünf Euro pro Person beziehungsweise zehn Euro pro Familie. Der Erlös ist in diesem Jahr für die Arbeit in der Gemeinde bestimmt. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung – jeweils bis donnerstags vor dem Essen – gebeten. Am Palmsonntag, 9. April, findet das Fastenessen im Rahmen der Familienwallfahrt nach Moersnet statt. Anmeldezettel liegen in der Kirche aus. (ehg)

KARNEVAL

DIE HOCHBURG

ZELT & ROCKFABRIK

Rockfabrik
LIVE MUSIC CLUB

BORSIGSTR. 7 52531 ÜBACH PALENBERG

DIE GRÖßTE PARTY ZWISCHEN KÖLN & DÜSSELDORF!

KARNEVAL

DIE HOCHBURG

ZELT & ROCKFABRIK

23.02 FETTDONNERSTAG

ab 18:00

25.02 KARNEVALSAMSTAG

ab 19:30

27.02 ROSENMTAG

ab 12:11

Rockfabrik
LIVE MUSIC CLUB

BORSIGSTR. 7 52531 ÜBACH PALENBERG WWW.ROCKFABRIK.COM

PLAKAT: ASTRAGRAFIX.COM

Stimmung pur bis zum Abwinken

In der Übach-Palenerger Rockfabrik steigt eine der größten Karnevalsfeten der Region

Übach-Palenberg. Nur noch ein Mal schlafen, dann ist es wieder soweit: Die Karnevalssession 2016/2017 erlebt ihren jecken Höhepunkt, die Tage von Altweiber bis Rosenmontag lassen das Stimmungsbarometer in die Höhe schnellen. Zum Beispiel an der Borsigstraße in Übach-Palenberg, wo eine Hochburg des Karnevals zu finden ist und wie schon in den Vorjahren eine der beliebtesten Karnevalspartys im Rheinland steigen wird. Und das hat in Übach-Palenberg schon eine lange Tradition, denn vor 24 Jahren, so erinnert sich Gastronomin Astrid Spiertz, war das Zelt an der Borsigstraße das erste Karnevalszelt in der Region.

Live-Musik und DJ-Beats

Mittlerweile ist es aus dem karnevalistischen Veranstaltungskalender gar nicht mehr wegzudenken und die Karnevalsfans dürfen sich darauf freuen, dass auf 2000 Quadratmetern eine Party stattfindet, bei der so richtig die Post abgeht, während gleich nebenan in der Rockfabrik der alternative Karneval mit Live-Musik und DJ gefeiert wird. Konkret heißt das am Weiberfastnacht-Donnerstag, 23. Februar: Im Zelt gibt es 100 Prozent Karneval, Vollgas bis in den Morgen. Die größte Karnevalsparty zwischen Köln und Düsseldorf lässt ab 18 Uhr keinerlei Wünsche offen. In Disco 1 ist die Band „D.E.M.“ live zu erleben.



Während der Karnevalstage kann in Übach-Palenberg ausgelassen gefeiert werden. Foto: Rockfabrik

Auch hier dürfte das rockige Stimmungsbarometer schnell ansteigen, denn die Band bietet beispielsweise Hits von U2, AC/DC, Metallica, Kiss, Foo Fighters und anderen Rockgrößen mehr. Disco 2 ist musikalisch geprägt von den besten Hits aus den Bereichen Charts, Party und Karneval und hält so eine große Bandbreite für jeden Musikgeschmack bereit. Auch am Karnevalssamstag, 25. Februar, heißt es im Zelt wieder „Die Hochburg! Die größte Karnevalsparty zwischen Köln und Düsseldorf“. Während hier ab 19.30 Uhr wieder 100 Prozent Karneval angesagt ist, gibt es in Disco 1 Party-Rock und in Disco 2 das Beste aus den Bereichen Charts, Party und Karneval. Damit haben alle, die abfeiern wollen, sozusagen ihr Rundum-Feierpaket gebucht, denn sowohl an Altweiber, wie auch am Karnevalssamstag und am Rosenmontag gilt der Eintrittspreis sowohl für das Festzelt, wie auch für die Rockfabrik. Der Rosenmontag, 26. Februar, ist sozusagen der karnevalistische Höhepunkt für die Karnevalsfans aus der Region. Zunächst einmal formiert sich vormittags am Bahnhofplatz der große zentrale Übach-Palenerger Rosenmontagszug. An der Borsigstraße gibt es derweil Karneval nonstop. Bis 14 Uhr ist hier der Eintritt frei und es gibt kostenlose Erbsensuppe. Jubel, Trubel Heiterkeit und tolle Stimmung sind angesagt. Musikalische Gäste aus den Niederlanden werden in Disco 1 erwartet. Ab 20 Uhr rocken „Maas & Meesters (mit dem Gitarristen von Doro) die Bühne. Sie spielen unter anderem Songs von Neil Young, Rolling Stones, Kiss, Bon Jovi, Guns & Roses, AC/DC und anderen angesagten Rockbands. In Disco 2 gibt es wiederum das Beste aus den Bereichen Charts, Party und Karneval. (fr)